

Neue Mitglieder

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **39 (1983)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

24. Januar, 18.30 Uhr debattieren Louise Bradford, Prof. Dr. Hermann Luebbe von der Uni Zürich (politische Theorie und Philosophie) und Prof. Dr. Jochen Benecke vom Institut für theoretische Physik am Max-Planck-Institut München das Thema «Alles unter Kontrolle? Über die Verantwortung der Wissenschaftler». Diese Veranstaltung findet im Hörsaal 118 der Uni statt.

Am 25. Januar um 20 Uhr spricht Louise Bradford in den Kaufleuten an der Pelikanstrasse 18 (Konzertsaal). Die Einführung hält Franz Hohler.

● Rund eintausend Bücher umfasst sie bereits, die mit grosser Sorgfalt zusammengestellte *Frauenbibliothek* im Frauenzentrum an der Mattengasse 27 im Kreis 5. Wer einmal staunen möchte, wieviel Gescheites von weiblichen Autoren stammt (von ein paar männlichen «Irrläufern» abgesehen, werden in der Frauenbibliothek nur Autorinnen berücksichtigt), der sollte einen Besuch dort nicht versäumen. Die Bibliothek ist jeden Dienstag und am Donnerstag von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Der Jahresbeitrag beträgt zehn Franken. Dafür können unbeschränkt Bücher ausgeliehen werden.

Initiative Schwangerschaftsabbruch

Wer unterstützt die Initiative (auch) finanziell? Wir, d.h. der Schweizerische Verband für Frauenrechte sind/ist mit zwei Personen im Initiativkomitee vertreten.

Einzahlungen bitte auf Postcheckkonto 30-7280 Romanel (Schweiz. Verband für Frauenrechte), mit dem rückseitigen Vermerk: Schwangerschaftsabbruch-Initiative.

● Nach den Kantonsratswahlen werden im Frühjahr die *kantonalen Kommissionen* neu bestellt werden. Frauen sind dort bisher meistens krass untervertreten. Geeignete Anwärtinnen werden dringend gesucht. Anlaufstelle ist die *Zürcher Frauenzentrale* (Sekretariat der Zürcher Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich).

Neue Mitglieder

Annemarie Iten-Inhelder, Hedingerstrasse 185, 8905 Arni.

Marlise Aebi, Eglistrasse 23, 8004 Zürich.

Olga Gamma, Uebelhardstrasse 14, 8051 Zürich.

Eva Regina Mühleisen-Geier, Marchwartstrasse 59, 8038 Zürich.

Elfriede Bachmann-Fischbach, Heimstrasse 39, 8953 Dietikon.

Susanne Hohermuth, Haldenstrasse 120, 8055 Zürich.

Doris Boesch-Schönbächler, Seestrasse 668, 8706 Meilen.

Erica Printz, Plattenstrasse 28, 8032 Zürich.

Ursula Gütlin-Plüer, Maienweg 2a, - 8952 Schlieren.

Margrit Stäger, Obstgartenstrasse 27, 8006 Zürich.

Christine Bigler, Sarganserstrasse 48, 8887 Mels.

Yvonne Rennel, Am Suteracher 38, 8048 Zürich.